

Medizin

## **Kampf gegen den Antibiotika-Wahn**

### **Immer mehr Resistenzen, weil Ärzte bei harmlosen Erkältungen mit Kanonen auf Spatzen schießen**

Berlin - Viel zu oft verschreiben Ärzte sogar bei harmlosen Beschwerden gleich Antibiotika – und können so eine lebensgefährliche Antibiotika-Resistenz auslösen.

"Wenn im Ernstfall dann wirklich Antibiotika angebracht wären, helfen sie nicht mehr", warnt Prof. Dr. Franz Daschner von der Viamedica-Stiftung für eine gesunde Medizin. Immer wieder sterben deshalb Patienten an Krankheiten, die eigentlich gut mit Antibiotika bekämpft werden können.

Rund 40 Millionen Mal werden bei uns im Jahr Antibiotika verschrieben. Doch in 30 bis 50 Prozent der Fälle ist das gar nicht nötig. "Denn bei den Infekten der oberen Luftwege sind meist Viren der Auslöser, und da wirken Antibiotika gar nicht", sagt Professor Daschner. Der Mediziner fordert, zunächst mit pflanzlichen Medikamenten der Erkältung den Kampf anzusagen. Erst wenn klar ist, dass wirklich Bakterien die Ursachen für eine ernste Erkrankung sind, sollten Antibiotika eingesetzt werden.

Damit Ärzte und Patienten sorgfältiger mit Antibiotika umgehen, hat Viamedica mit der Zeitschrift "Guter Rat" einen Antibiotika-Pass entwickelt, der dem November-Heft beiliegt oder kostenlos im Internet bestellt werden kann unter:

[www.viamedica-stiftung.de](http://www.viamedica-stiftung.de)